

Wiesbadener Tagblatt.

No 47.

Montag den 25. Februar

1867

Schlosser Johann Wilhelm Conrad Barth von hier will mit Familie nach Amerika auswandern.

Wiesbaden, den 20. Februar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
R a h t.

Widerruf.

Die auf den 19. März l. J. Vormittags 10 Uhr nach Viebrich-Mosbach ausgeschriebene Gebäudeversteigerung des Nathan Marx zu Mosbach findet auf Antrag des Klägers nicht statt.

Wiesbaden, den 20. Februar 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
S n e l l.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden den Christian Schmidt Eheleuten von Rambach die am Ecke des Stieckwaldes und den Sonnenberger Wiesen belegenen Gebäulichkeiten, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit Mahlmühle, einer Scheune, einer Holzremise, einem Bachhaus mit Hofraum, sowie zwei Gärten und 4 Morgen 60' 45" Wiesen in dem Gemeindehaus zu Rambach zum zweitenmale zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 24. Januar 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
S n e l l.

Holzversteigerung.

Montag den 4. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in nachstehenden Domanal-Waldungen der Königl. Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Hahn, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) im Distrikt Altenstein 3r Theil b.:

12 buchene Werkholzstämmen von 450 Cbft.,

52 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,

1300 Stück buchenes Wellen,

18 3/4 Klafter Stockholz und

2 Karrn Schlagabraum;

2) im Distrikt Altenstein 4r Theil b.:

14 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,

1475 Stück buchenes Wellen;

3) im Distrikt Altenstein 4r Theil c.:

1/2 Klafter kiefernes Prügelholz und

25 Stück kieferne Wellen,

Bleidenstadt, den 11. Februar 1867.

Königliche Receptur.
S c h i l d k n e c h t.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domanal-Waldungen der Königl. Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Stedenroth, kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

A. Distrikt Steinwald 1r und 3r Theil. Montag den 11. und Dienstag den 12. März, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend:

52	eichene Stämme zu 1696 Ebfß.,
2	Klafter eichen Scheitholz,
3 ¹ / ₄	" " Prügelholz,
33	" " buchen Scheitholz,
2 ¹ / ₄	" " Prügelholz,
9 ¹ / ₂	" gemischtes "
425	Stück eichene Wellen,
1979	" " buchene " "
850	" " gemischte " und
47 ¹ / ₄	Klafter Stockholz.

B. Distrikt Bäderweg. Donnerstag den 14. und Freitag den 15. März, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend:

201	fichtene Stämme von 1375 Ebfß.,
123	lerchene " " 3290 "
24	kieferne " " 385 "
1 ¹ / ₄	Klafter Nadelholz,
1275	Stück Nadelholzwellen und
10	" Gerüstbölzer von 28 Ebfß.

Wiesbaden, den 22. Februar 1867. Königliche Receptur.
Schildknecht.

85

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1867 festgesetzte **Gewerbesteuer-Cataster der Stadt-gemeinde Wiesbaden** liegt von heute an während acht Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteuer-Edictes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb dieser acht Tage bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protokoll oder längstens binnen drei Wochen nach dem ersten durch das Intelligenzblatt bekannt gemachten Erhebungstermine bei Königlichem Finanz-Collegium schriftlich vorzubringen sind, da alle später vorgebrachten Beschwerden nach §. 21 des Gewerbesteuer-Edictes keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, den 21. Februar 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 11. März d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wittve und Erben des Philipp Reinhard Herz zu Wiesbaden ihre nachbeschriebene Hofraithe, als:

Nr. 3579 des Stockbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus, 52' lg. 39' tief, ein zweistöckiges Hinterhaus 75' lg. 17' tief, eine Scheuer 50' lg. 30' tief, ein zweistöckiges Stallgebäude 35' lg. 15' tief, eine Waschküche 15' lg. 11' tief, ein Holzstall 32' lg. 9' tief und dazu gehöriger geräumiger Hof, belegen in der Neugasse zw. Friedrich Knauer und Georg Daniel Linnenkohl, in dem Rathhause dahier einer zweiten Versteigerung aussetzen lassen.

Die Hofraithe eignet sich ihrer Lage und Räumlichkeiten wegen zu jedem Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, den 22. Februar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3114

Gebäude-Versteigerung.

Donnerstag den 21. März d. J. Vormittags 11 Uhr lassen die Erben des Georg Schell in hiesigem Rathhause ihre an der Hauptstraße gelegenen Gebäude versteigern.

Dieselben bestehen in einem Wohnhause von 7 Zimmern, Küche und Keller, ferner in 2 großen Ställen, Scheune und Remisen. Die Gebäude, verbunden mit einem geräumigen Hof nebst Gärtchen, eignen sich ihrer Lage wegen zu verschiedenem Geschäftsbetrieb. Mit geringem Kostenaufwand läßt sich daraus eine schöne, freundliche Wohnung für eine vermögende Familie schaffen.

Elstville, den 20. Februar 1867. Der Bürgermeister.
2973 Bott.

Bekanntmachung.

Freitag den 1. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird im hiesigen Gemeindewald folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

1) Im Distrikt Krumborn 1r Theil:

22 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,
70 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz,
3000 Stück " Wellen,
12 $\frac{1}{4}$ Klafter " Stockholz;

2) im Distrikt Krumborn 2r Theil:

4 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,
9 $\frac{1}{2}$ " " Prügelholz,
225 Stück " Wellen,
1 Klafter " Stockholz;

3) im Distrikt Krumborn 3r Theil:

$\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,
5 " " Prügelholz,
150 Stück " Wellen;

4) im Distrikt Sichter 2r Theil:

$\frac{1}{2}$ Klafter buchen Prügelholz,
25 Stück " Wellen.

Sonnenberg, den 22. Februar 1867. Der Bürgermeister.
147. Wintermeyer.

Weinversteigerung in Hochheim.

Montag den 11. März Mittags 1 Uhr läßt Herr Franz Werner, Weingutsbesitzer dahier, seine selbstgezogenen Weine öffentlich in dem Saale des Herrn Lembach versteigern:

$\frac{5}{2}$ Stück	1861r	Hochheimer.	
$\frac{2}{2}$ "	1862r	"	(Auslese).
$\frac{8}{1}$ und $\frac{19}{2}$ "	1865r	"	
$\frac{2}{2}$ "	$\frac{3}{4}$ "	1865r	" (Rothe).
$\frac{26}{1}$ "	1866r	"	

Die Proben werden von 5. bis 9. März an den Fässern im Hause des Versteigerers, sowie bei der Versteigerung verabreicht.

Hochheim, den 7. Februar 1867. Der Bürgermeister.
3081 Kullmann.

Bekanntmachung.

Zufolge justizamtlischen Auftrags werden die zur Concurssmasse des Croupiers H. Gött dahier gehörigen Mobilien Montag den 25. Februar l. J. Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Cridars, Taunusstraße No. 9, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 22. Februar 1867. Der Gerichtsvollzieher.
3019 Viebricher.

Ein **Bauplatz** mit prachtvoller Aussicht, in der Nähe der Cur-Anlagen mit Bauconcession und fertigen Fundamenten, für ein mittelgroßes Landhaus ist zu dem kostenden Preis ohne Vergütung für die ausgeführten Arbeiten abzugeben. Näheres Expedition. 2399

Notizen.

Heute Montag den 25. Februar, Vormittags 9 Uhr:
Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Geishecke 1. Theil.
(S. Tgbl. 46.)

Versteigerung von Specereiwaa ren und Hausgeräthen, in dem Hause der verstorbenen Georg Conrad Möbus Eheleuten, Metzgergasse 3.
Versteigerung der zur Concurssmasse des Croupiers H. Gött dahier gehörigen Mobilien, Tannusstraße 9. (S. heutiges Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Fruchtversteigerung bei Königlichem Receptr dahier. (S. Tgbl. 46.)

Versteigerung von 2 Pferden, eines Möbel- und eines Frachtwagens, in dem Hause des Herrn Gastwirths Eschbacher in Diebrich. (S. Tgbl. 45.)

Holzversteigerung im Dorsheimer Gemeindewald, Distrikt Hüttenhaag. (S. T. 46.)

Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Hämmereisen 3. a. und 4. a. (S. Tgbl. 46.)

Holzversteigerung im Bierstadter Gemeindewald, Distrikt Wellborn 2. Thl. (S. Tgbl. 45.)

Versteigerung von Bau- und Werthholzstämmen in dem Ehrenbacher Gemeindewald, Distrikt Forst 1. Thl. (S. Tgbl. 41.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung im Kesselbacher Gemeindewald, Distrikt Schmidtborn. (S. Tgbl. 42.)

Bekanntmachung.

Die Entrichtung der Pachtgelder von den Ständen in der Synagoge für das erste Semester 1867 wird auf Grund der Pachtbedingungen in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 21. Februar 1867.

Der Rechner der israel. Cultusgemeinde.

149

Jung.

Belohnung.

Menschen, denen aller und jeder Begriff für eine gemeinnützige Unternehmung fehlt, haben sich zu dem Bubenstreich verleiten lassen, die Aufnahmekästchen in der Rheinstraße, an dem Museum und an der Frankfurterstraße zu demoliren oder zu entwenden. Wer nähere Auskunft ertheilt, erhält Belohnung.

Zugleich empfiehlt diese Einrichtung nochmals recht warm dem öffentlichen Schutz und Gebrauch.

209

Die Magazinverwaltung des Consum- u. Sparvereins.

Anzeige.

Eingetretener Hindernisse wegen kann das auf den 26. Februar c. angezeigte **Concert** der ergeb. Unterzeichneten nicht an diesem Tage stattfinden, und wird das Statthaben des Concerts durch dieses Blatt s. Z. zur Kenntniß der verehrlichen Herrn Subscribenten gebracht werden.

3093

Achtungsvoll zeichnet
Sabine Willstädt aus Frankfurt a. M.

„Neue Mittelrheinische Zeitung.“

Bestellungen für den Monat März zu 40 fr. nimmt entgegen

3074

Die Expedition,
Kirchgasse 20 (Waltherscher Hof).

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 27. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Bibliothek-Secretärs Dr. Kossel über „*Kenntnisszeit, Eiszeit und Gletscher*“. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.
367 Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Fastnacht-Dienstag den 5. März Abends 7 Uhr:

Humoristische Liedertafel

im

Saalbau Schirmer.

1. Abtheilung:

Komische Chöre, Terzette u. Solis.

2. Abtheilung:

Kathrine und Hannphilipp,

oder:

Die Folgen des Zündnadelgewehrs.

Wiesbadener Original-Local-Posse mit Gesang in 3 Akten.

Zum Schluß:

B A L L.

Anmeldungen bittet man bei Herrn Carl Spitz, Ecke der Gold- und Langgasse, zu machen.
Der Vorstand. 145



In der Kett', in der Kett', in der goldnen Kett' —
Da ist ein Zimmer verry nett, — Für Narren köstlich anzusehn —
Gepfrost voll Masken wunderschön. — Da gibt es Carben,
Bärte, Brillen, — Nach aller Narren Willen. — Auch
Schnurren, Kaffeln, Kappen, — Des Faschings wahre Wappen.
— Dominos von Seide, — Von Percal, eng und weite. —
Und was die Narrheit sonst noch all, — Hat nöthig auf dem
Maskenball, — Findet Narren ihr komplett — Bei Garzheim
in der goldnen Kett', — Und hört, damit ihr Alles wißt, — Daß Alles
furchtbar billig ist. 2410

Fröbel'scher Kindergarten der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer Zollmann Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospective zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

208

Dr. August Petsch,

Elisabethenstraße 7b.

Circa 100 Centner sehr gutes Heu ist zu verkaufen bei

3075

Heinrich Freund in Erbenheim.

Gereifte Strickbaumwolle

in verschiedenen Farben, ungebleichte **Estramadura-** und **Vicognia-**Wolle, **Strick-** und **Häkelbaum-Wolle** in allen Nummern, sowie alle **Kurzwaaren** in stets bester Qualität und billigsten festen Preisen empfiehlt

2983

G. Wallenfels.

Wanzentod per Flasche 18 und 36 kr. und

Insectenpulver per Schachtel 12 kr.,

ächt bei

A. Thilo in Wiesbaden, Marktstraße 11. 142

Rührer Ofen- und Schmiedeföhlen

können zu billigen Preisen vom Schiff bezogen werden bei

3001

Aug. Dorst.

Lilionesse,

142



vom kgl. preuss. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 kr., 48 kr.

Feytona,

von einem amerik. Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei A. Thilo, Marktstraße 11.

Consum- u. Spar-Verein,

Oberwebergasse 32.

209

Verkauf an Jedermann:

Colonial-, Spezereiwaaren u. Landesprodukte.

Strohhüte

zum Waschen und Façoniren, senden wir während der Saison jede Woche ab und können für schöne Wasche und elegante Façon garantiren.

3044

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Strohhut-Wäsche.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß in einigen Tagen die erste Sendung **Strohhüte** zum Waschen, Façoniren und Färben in die Fabrik versandt werden.

Auguste Ritter. 3008

Eine englische Dame wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache zu ertheilen und würde auch die Leitung einer **Conversations-Stunde** von mehreren jungen Damen zusammen, übernehmen. Näh. Vormittags Louisenstr. 16. 2385

Eine **Leinwand-Waage** zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe abzugeben in der Exped. 3079

Ein gebrauchtes und ein neues **Möbellarruchen** sind billig zu verkaufen Nerostraße 16, Hinterhaus. 3098

Inserate

in alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

(J. Greiss)

393

Langgasse 27.

Kirchgasse 37 ist ein Kinder-Chaischen zu verkaufen.

2953

Gute Kartoffeln sind per Kumpf 10 fr., im Winter billiger, zu verkaufen
Steingasse 35.

2327

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 18. Decbr., dem Kaufmann Wilhelm Heuser von Ballerat in Australien eine L., N. Florence Jane Elias Karoline. — Am 2. Jan., dem Pfälzer Johann Christian Seewald von Clarenthal ein S., N. Johann Georg Karl. — Am 5. Jan., dem h. B. u. Fuhrmann Christian Cramer ein S., N. Franz Martin Jakob Gottfried. — Am 9. Jan., dem h. B. u. Gütereppediter Albert Schmidt eine L., N. Karoline Auguste Emma Eugenie Juliane. — Am 9. Jan., dem Dachdecker Heinrich Nägler von Biebrich ein S., N. Karl. — Am 16. Jan., dem h. B. u. Tapezirer Joseph Anton Balling ein S., N. Heinrich. — Am 21. Jan., dem Feldwebel Johann Heinrich Müller von Werteshausen ein S., N. Karl Ernst Paul. — Am 22. Jan., eine L. der Wilhelmine Hising von Weßensee, N. Anna. — Am 24. Jan., dem h. B. u. Schmied Karl Herrmann ein S., N. Philipp Wilhelm Karl Heinrich. — Am 25. Jan., dem Metzger Heinrich Krieger eine L., N. Katharine Margarethe. — Am 28. Jan., dem h. B. u. Conditior Moriz Neumann ein S., N. Adam Karl. — Am 29. Jan., dem h. B. u. Zimmermann Theodor Seutberger eine L., N. Louise Elisabeth. — Am 2. Febr., dem Frotteur Friedrich August Baum von Neuhof eine L., N. Elisabeth Karoline Philippine. — Am 5. Febr., dem Schuhmacher Albert Horne von Oberwalluf ein S., N. Wilhelm Sebastian. — Am 6. Febr., eine L. der Louise Jäger von Biebrich, N. Maria Katharine.

Proklamirt. Der h. B. u. Geometer-Gehilfe Wilhelm Moriz Jäger, ehl. led. S. des h. B. u. Leinenwebers Johannes Jäger, und Marie Elisabeth Mathilde Ortel, ehl. led. L. des Gefangenwärters am Königl. Criminalgericht dahier Anton Ortel. — Der Lehrer zu Frankfurt a. M. Karl Wilhelm Theodor Rüdinger, ehl. led. S. des Lehrers Georg Bernhard Rüdinger zu Lüdingen, und Johannette Louise Karoline Auguste Bernhard, ehl. led. htl. L. des gew. Revisors Gustav Adolf Bernhard dahier. — Der h. B. u. Photograph Emil Georg August Gottfried Karl Adolf Johann Jacob, ehl. led. S. des Forstjägers Friedrich Jacob zu Hirzenhain, und Sophie Marianne Elise Havemann, ehl. led. L. des h. B. u. Kaufmanns Julius Havemann. — Der h. B. u. Tapezirer Georg Karl Jakob Schenk, ehl. led. htl. S. des h. B. u. Schreiners Johann Peter Karl Schenk, und Katharine Ettingshaus von Idstein, ehl. led. L. des Metzgers Ludwig Ettingshaus von da. — Der h. B. u. Kaufmann Adolf Otto Christian Kleber, ehl. led. htl. S. des h. B. u. Schreiners Christian Kleber, und Marie Elisabeth Katharine Closs von Hohenstein, ehl. led. L. des Kutschers Johann Heinrich Closs dahier. — Der Zimmermann Anton Steimel von Ubstadt, und Elisabeth Christine Auguste Ruf von Dohheim. — Der h. B. u. Sergeant im Königl. Infanterie-Regiment No. 87 Johann Friedrich Wilhelm Kisting, ehl. led. S. des Schreiners Johann Friedrich Wilhelm Kisting von Mosbach, und Christiane Wilhelmine Katharine Diehler, ehl. led. L. des h. B. u. Finanz-Excutanten Philipp Peter Diehler. — Wilhelm Seck von Oberseifers, ehl. led. S. des Adermanns Peter Seck, und Katharine Seck, zur Zeit hier, ehl. led. L. des Schneiders Jakob Seck zu Oberseifers. — Hubert Arnold Julius Hilf von Limburg, ehl. led. S. des Kaufmanns Moriz Hilf das., und Anna Eva Ida Franque von Hattenheim, ehl. led. L. des Gutsbesizers Franz Anton Franque das. — Der Weißbinder Friedrich Pauly von Dombach, ehl. led. S. des Köhlers Johann Heinrich Pauly das., und Anna Maria Emmerich von Erbach bei Camberg, ehl. led. L. des Zimmermanns Wilhelm Emmerich das. — Der Kutscher Johann Meuer von Girod, ehl. led. S. des Adermanns Peter Meuer das., und Anna Maria Hölzgen von Michel-Mühl, ehl. led. L. des Müllers Johann Hölzgen das. — Der Schneider Paul Haber von Eschbosen, ehl. led. S. des Maurers Christian Haber das., und Margarethe Pauly von Dombach, ehl. led. L. des Köhlers Johann Heinrich Pauly das.

Getraut. Der h. B. u. Musikus Philipp Kessel, und Marie Burger von Friedenhausen. — Der Tagelöhner Jonas Birt dahier, und Magdalene Christiane Friederike Rampsott dahier. — Der Buchhalter Emil Durfin von Straßburg, und Wilhelmine Poths von hier. — Der Bader Karl Kaiser von Elz, und Sophie Becker von Wester-

burg. — Johann Philipp Heinrich Fischer von Wallau, und Katharine Elisabeth Jung von da.

Gestorben. Am 15. Febr., der Kaufmann Georg August Schepeler von Riga, alt 39 J. 8 M. 19 T. — Am 16. Febr., des Tagelöhners Philipp Ludwig Konrad ungetaufter S., alt 2 T. — Am 17. Febr., Marie, geb. Beckhoff, des h. B. u. Portiers Johann Georg Beck Ehefrau, alt 47 J. 1 M. 6 T. — Am 20. Febr., Philipp Balthasar, des h. B. u. Landwirths Georg Anton Jung ehl. S., alt 24 J. 5 M. 27 T. — Am 21. Febr., Christiane Katharine Hermine, des h. B. u. Maurers Georg Karl Heinrich Müller ehl. T., alt 8 M. 2 T. — Am 21. Febr., Philipp, der Katharine Dörr von Sonnenberg S., alt 1 J. 5 M. 23 T. — Am 22. Febr., Auguste Wilhelmine Margarethe, des h. B. u. Tapeziers Wilhelm Sternberger ehl. T., alt 19 T.

Für die Abgebrannten in Heuchelheim sind weiter eingegangen: Bei Herrn Kirchenrath Sibach: von Hrn. S. S. ein Ueberzieher. Herzlichsten Dank.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Königliche Schauspiele.
Heute Montag: Von Sichen die Häßliche. Lustspiel in 5 Akten.

Heute Montag den 25. Februar.

Liederkranz.
Abends 8 Uhr: Vorbereitende Sitzung des carnavalistischen Comité's, im Saale des H. Scheurer.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Fechten.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Discussion.
" 9 " Geschichtlicher Vortrag.
" " Neue Concordia.
Heute Abend Probe in der Muckerhöhle.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁰, 9. 10⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ }
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostendo).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Altesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Eßln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahnus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.
Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 22. Februar.

Billete	9 fl. 43	— 45	kr.	Amsterdam 100 7/8 B. 3. G.
Holl. 10 fl. - Stücke	9 "	48	— 50	Berlin 104 7/8 G.
20 Fres. - Stücke	9 "	27	— 28	Eßln 105 B.
Russ. Imperiales	9 "	44	— 46	Hamburg 88 1/2 G.
Preuß. Fried. d'or	9 "	56	— 57	Leipzig 105 B. 104 3/4 G.
Dulaten	5 "	33	— 35	London 119 1/2 B.
Engl. Sovereigns	11 "	49	— 53	Paris 94 7/8 B.
Preuß. Cassenscheine	1 "	44 7/8	— 45 1/8	Wien 93 G.
Dollars in Gold	2 "	27	— 28	Disconto 3 1/2 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 47.)

25. Februar 1867



Zur gefälligen Beachtung!

Eine große Auswahl $\frac{3}{4}$ breite Shirtings à 12 fr. die Elle, weiße gebülmte Piqué $1\frac{1}{2}$ Ellen breit à 15 fr. die Elle, 2 Ellen breite Mull von 20, 24 bis 30 fr. die Elle, gestickte Rockeinsätze von 2 fl. 12 bis 2 fl. 30 fr. per Rock, gestickte Taschentücher von 36 fr. an, sowie eine große Parthie Cluny-Einsätze und -Spitzen von 3 und 4 fr. die Elle empfiehlt

J. B. Mayer,

3080

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Avis für Damen.

3083

Wir machen hiermit die Anzeige, daß soeben eine sehr reichhaltige und geschmackvolle Auswahl

Frühjahrs-Mäntel

der neuesten und elegantesten Façon eingetroffen ist. Schnellste und äußerst billige Bedienung zusichernd, laden zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Bacharach & Straus,

Badhaus zum schwarzen Bock, Langgasse 55 am Kranzplatz.



Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Strohhutwaschen seinen Anfang genommen.

3087

Cath. Kamberger, Modistin, Louisenstraße 23.



Eine Droschke, zum ein- und zweispännig Fahren geeignet, steht für den Preis von 88 fl. zu verkaufen in der Mühle zu Clarenthal.

3089



Ein sechsjähriges, fehlerfreies, tüchtiges Zugpferd (Wallach), schwarzbraun, ist zu verkaufen. Näheres auf der Adolphshöhe.

3075

Glacehandschuhe vor und nach Carneval zum Ausverkauf, das Paar zu 30 und 36 fr. bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 3088

Ein sehr gut erhaltenes Gartenhaus steht zu verk. Näh. Exp. 3085

Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß er Willens ist, sein

Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft

aufzulösen.

Sämmtliche Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen**, franz. gewirkten **Long-Châles**, **Spitzen-** und gestickten **Cachemir-Châles**, einfarbigen, gestreiften und karrirten **Wollen-Popelines**, farbigen und schwarzen **Orleans & Lustres**, weißen **Mulls**, **Percals**, **Jaconnets**, **Piqués**, französischen bunten **Jacomas & Organdis**, weißen, rothen u. karrirten **Flanellen**, **Flanell-Decken**, **Unterrockstoffen**, **Bielefelder Leinen**, leinenen **Hemden**, schwarzen und farbigen **Double-Châles**, schwarz seidenen **Paletots**, leinenen u. **Leinenbatist-Taschentüchern**, schwarzen **Taffttüchern**, ostind. **Foulards**, **Fichus**, **Colliers** &c., werden daher bei demselben zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Gelegenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Popelines**, **Thybeta**, **Orleans**, **Mousseline de laines**, sowie mit schwarzen **Cachemir-Longchâles** bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Wiesbaden, 28. Januar 1867.

August Jung,

Wilhelmstraße.

2864

Großfrüchtige Stachelbeeren und Johannistrauben, hochstämmige sowie Strauchrosen, gute großfrüchtige Himbeeren, wilde Reben, vorzügliche Weintrauben, Biergesträuch, hochstämmige Aepfel- und Birnbäume, Staubengewächse, sind zu haben Röderstraße 4. **J. G. Hofmeyer, Gärtner.** 2691



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 2960

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch
993

L. Nettenmayer.

Ziehung

der k. k. Oesterreichischen 1864r fl. 100 Loose
am 1. März a. e.

Haupttreffer fl. 200,000, 50,000, 15,000, 10,000, 5000,
2000, 1000 rc., hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur
für diese Ziehung gültig à fl. 2. 15 bei
2888

J. & M. D. Stern, Webergasse Nr. 9.

Samen-Empfehlung.

Die unterzeichnete Samenhandlung empfiehlt ihr frisch assortirtes Lager in allen Arten:

Gemüse-, Blumen-, Feld- u. Klee-Samen,

sowie acht engl. Rogras und Grassamen zur Anlegung einer Wiese und eines Bleich- oder Gartenrasens, bestehend aus lauter unsern Winter ausdauernden Sorten, unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung.

2951

Julius Prätorius, Kirchgasse 26.

Strohhut-Wäsche.

In acht Tagen wird die erste Sendung Strohhüte zum Waschen, Façonieren und Färben nach der Fabrik versandt werden.

Berehrliche Kunden mache hiermit ergebenst aufmerksam, die Hüte nicht zu spät einschicken zu wollen, damit dieselben für die Saison zeitig wieder zurück sein können.

2676

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker** aus Stuttgart

empfiehlt eine sehr große Auswahl schwarzer Damenzugstiefeln mit Zügen und zum Schnüren, Ritz- und Halblederstiefeln für Damen, Kinderstiefeln, Pantoffeln, Herrenzugstiefeln, Schaftenstiefeln von Kalb- und Lackleder.

Der Laden Goldgasse 20.

2989

Anlauf aller Sorten Flaschen Röderstraße 43.

2046

Buchene Holzbohlen vorrätig bei

Herrn Schirmer. 137

Hôtel Union, vorm. Weidenbusch, Frankfurt a. M.

Ausverkauf

einer großen Partie

Reinwaaren und fertige Waare.

Das Lager enthält von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten

Seimonde und Tischzeuge,

Handtücher, Taschentücher, Thee- und Caffe-Decken,

Borhangstoffe in Mull, Tüll, abgepaßt und per Elle,

Piquédecken, Shirting u. Chiffons.

Fertige Herr- und Damen = Seimonde,

Nacht- u. Arbeitshemden etc.

Bettzeuge und Barchent.

Consum- und Spar-Verein.

Verkaufslocal: Oberwebergasse 32.

Zur Bequemlichkeit aller unserer Abnehmer (auch Nichtmitglieder) hat Unterzeichnete in den verschiedenen Theilen der Stadt Kästchen zur Aufnahme von Bestellzetteln anbringen lassen.

Wer von dieser Einrichtung Gebrauch machen will, wird gebeten, sich je nach Bedarf in dem Locale, Oberwebergasse 32, Bestellzettel ausfertigen zu lassen (was gratis geschieht). Auf denselben bemerkt er seine jeweilige Bestellung und wirft den beschriebenen Zettel in den nächsten Aufnahmekasten. Dieser wird zur bestimmten Stunde von dem Vereinsdiener geöffnet und werden alsdann die Waaren ins Haus gebracht. (Bedienung auch gratis.)

Bis auf Weiteres werden die Kästen Morgens zwischen 8 und 9 und Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr geöffnet.

Vertrauend, daß das Publikum seinen Schutz dieser höchst gemeinnützigen Unternehmung zuwenden werde, erhofft einen recht zahlreichen Gebrauch

Die Magazinverwaltung.
L. v. Bonhorst.

209

Samstag den 2. März

Abends 8 Uhr

findet mein

Grosser Maskenball

im **Saalbau Schirmer**

statt. Die geehrten Herrschaften, die sich daran zu betheiligen wünschen, sind freundlichst gebeten, die Einladungskarten baldmöglichst bei mir abzuholen, da der Eintritt in den Saal nur gegen Vorzeigung der betreffenden Karte gestattet ist und eine Kasse am Eingang des Saales nicht vorhanden ist. Jede Maske erhält beim Eintritt eine Contre-Markte, welche nöthigenfalls den mit einem Abzeichen versehenen Ballkommissären vorzuzeigen ist.

Um Mitternacht wird demaskirt, bis dahin Maskenfreiheit.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
2911 **Otto Dornewass, Goldgasse 8.**

Montag den 4. März

Abends 8 Uhr

findet mein

Grosser Masken-Ball

in den Sälen zum **Schwalbacher-Hof**

statt. Da dieser Ball schon seit Jahren sehr besucht war und immer zur größten Zufriedenheit der sich Betheiligenden abgelaufen ist, so hoffe ich auch dieses Jahr auf eine zahlreiche Betheiligung.

Eintrittskarten zu dem Ball sind zu haben bei Cigarrenhändler Herrn J. Steinthal, Langgasse 18, und in meiner Wohnung, Schwalbacher-Hof.

2999 **B. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.**

Ein Tafelclavier zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 2697

Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule, Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt wird gegenwärtig von Schülern aus Deutschland, Frankreich, England, Holland, Rußland und Amerika besucht. — Auf gründliches Erlernen der deutschen, lateinischen, französischen und englischen Sprache wird besondere Rücksicht genommen. — Den kaufmännischen Unterricht ertheilt ein praktisch gebildeter Kaufmann. Prospekte in der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei dem unterzeichneten Vorsteher.

1444

Heinrich Lindner.

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Womberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegengenommen. 141

Feinsten Havana-Honig per Pfund 20 fr.,

feinstes Apfelselée per Pfd. 14 fr.,

Zuckerrübenkraut per Pfd. 7 fr.,

prima Schweineschmalz per Pfd. 23 fr.,

Bamberger Zwetschen per Pfd. 10 und 12 fr.,

sowie sämtliche Colonialwaaren zum billigsten Preise empfiehlt

1639

A. Thilo, Marktstraße 11.

Visitkarten, Verlobungskarten, Einladungskarten, Menus, Wein- und Speisekarten

in neuestem Geschmack billigt bei

Andreas Flocker,

343

17 Webergasse 17.

Vogelkäfige und Hecken

in allen Größen empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 2417

Meinen verehrten Kunden und Gönnern mache ich die Mittheilung, daß ich von jetzt an

Strohüte zum Waschen u. Saconniren

übernehme und bitte ich um geneigten Zuspruch.

2747

Christ. Jstel, Langgasse 19.

ANNONCE.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaillerie, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Bach, Neugasse 11. 140

Glacé-Handschuhe,

von 36 fr. an und höher, frisch angekommen bei

2746

Christ. Jstel, Langgasse 19.

Ein Tafelclavier zu kaufen gesucht. Adressen erbeten bei der Exp. 2619

Die Zwillingbrüder.

(Fortsetzung aus Nr. 46.)

„Schloß Archenfeld.

Wir leben in unserer selbst gewählten Zurückgezogenheit so glücklich, wie ich es kaum je zu hoffen gewagt; Clementine ist meine Welt, mein Alles, ich vermisse Nichts an ihrer Seite.“

„Clementine ist ein thörichtes Kind, sie hat mir gestanden, daß es sie traurig mache, mich durch unsere Vermählung mit meinen Verwandten entzweit zu haben — als ob mich das im entferntesten betrübte! Sind diese ahnenstolzen Menschen nicht einverstanden mit meiner Wahl, und können sie mir nicht vergeben, daß ich einem armen bürgerlichen Mädchen meine Hand gereicht — wohl an, so mögen sie mich meiden, ich kann ihrer entbehren.“

„Also es giebt nicht blos in unserem Stande starre Vorurtheile! — Die Erfahrung, die ich darüber heut gemacht habe, war mir noch neu. Clementinens Bruder, Jacques, weigert sich zu uns zu kommen, er will sein kleines Haus in Paris, seine dürftigen Verhältnisse nicht vertauschen mit dem Ueberflusse, der ihn hier umgeben würde. Dabei geht er noch so weit, meiner Gattin über ihre Wahl zu zürnen und ihr Unheil aus dem unpassenden Ehebunde zu prophezeien. Nun, wir wollen allen diesen Vorurtheilen zum Troste so glücklich sein und bleiben wie bisher.“

„Clementine ist ernst und nachdenkend — sollte der Brief des Bruders doch eine üble Wirkung auf ihr leicht verletztes Gemüth geübert haben — oder sind es rölligöse Skrupel, welche sie beunruhigen? Doch schien sie mir früher keine so gar bigotte Katholikin.“

„Clementinens Trübsinn beunruhigt mich mehr und mehr, ich glaube jetzt fast den Grund desselben zu errathen — es macht sie unglücklich, daß ihr Gott die Mutterfreuden bis jetzt versagt hat. — Auch mich betrübt das, würde doch mit mir mein alter Stamm aussterben — mein Name erlöschen!“

„Es geht jetzt etwas geräuschvoll zu in unserem einsamen Schlosse. Mein Halbbruder Mortimer Linthfort aus England, ist zum Besuche hier mit seinem kleinen Sohne John.“

„Mortimer scheint sich bei uns zu gefallen; er verschiebt seine Abreise von Woche zu Woche. Fast muß ich mich zwingen, ihm freundlich und herzlich zu begegnen — Ist es seine von der meinen so ganz verschiedene Natur, oder der stete Gedanke, daß er einer Schwäche, ja einer Schuld meines Vaters das Dasein verdankt und dadurch ein Flecken auf die Ehre unserer Familie gekommen ist — ich weiß es nicht, aber ich fühle mich ihm entfremdet und unwillkürlich von ihm zurückgestoßen.“

„Ich bin unaussprechlich glücklich, ich werde einen Erben meines Namens erhalten, mein Stammbaum wird fortgrünen in frischen Zweigen.“

„So gerne ich Freundschaft gewähre, und am ersten einem so nahen Verwandten wie Mortimer, so sehnlich wünschte ich jetzt mit meinem geliebten Weibe allein zu sein, Linthforts Anwesenheit stört mein Glück.“

„Wenn es nicht so sonderbar und peinlich wäre, würde ich auf Linthfort eifersüchtig sein, wenigstens ist seine Freundschaft für Clementine sehr warm, und für einen Wittwer, der erst vor Monaten seine Frau verloren hat, nicht ganz passend.“

„Ich finde, daß Clementine zu freundlich und gütig gegen Mortimer ist, sie sieht doch an meinem Benehmen, daß ich seine Abreise wünsche, warum nöthigt sie ihn stets zum Bleiben, wenn er davon spricht, nach England zurückzukehren?“

„Gestern war Clementine ganz erstaunt, daß ich Linthfort nicht für einen schönen Mann halte — wenn sie ihn dafür hält — müßte sie mich ja fast häßlich finden, denn er ist der entschiedene Gegensatz von mir, wie im Innern, so auch im Aeußeren. Seine dunkeln, funkelnden Augen, das schwarze Haar,

die bleiche Gesichtsfarbe stempeln ihn eher zu dem Sohne einer Spanierin, als dem einer Tochter des blonden Albions."

"Ich habe lange Nichts mehr auf diese Blätter geschrieben — mein Leben ist eine endlose Qual, meinen Nächten fehlt der Schlaf — ich bin der Raub eines finsternen Argwohn — vielleicht eines nur zu wohl begründeten!

Mit einem Schlage könnte ich diese Pein enden, könnte Linkfort von meiner Schwelle weisen — doch nein, ich muß Gewißheit haben! Hat Clementine meine unendliche opferfreudige Liebe getäuscht — dann wehe ihr!

Kein Erbarmen würde ich mit ihr und Mortimer — dem Mörder meines Glückes — haben.

Mein Dasein ist vergiftet durch den Zweifel — — ich könnte doch nicht mehr glücklich und in Frieden an ihrer Seite weiterleben, müßte ich denken, daß sie ihn liebe — nein, ich will klar sehen, komme was da wolle!"

"Es ist Winter um mich — kalter, eisiger Winter — draußen — in meinem Herzen. — Alles todt — Alles erstarrt und begraben.

Oft kommt es mir vor, als sei ich selbst gestorben und wandere nur noch als ein Schatten auf den Stätten meines einstigen Glückes umher! — Ich wollte eigentlich hier niederschreiben, wie das Alles so gekommen, und vermag es doch kaum jenes schrecklichen Tages zu gedenken, der mir mein Alles raubte.

Draußen tobte das Gewitter, als ich mich in mein Zimmer zurückzog, da fand ich auf meinem Nachttisch ein Billet — o, ewig unvergesslich werden mir die wenigen, inhaltvollen Zeilen sein, welche es enthielt. "Wenn Graf Archenfeld sich von der Untreue seines Weibes überzeugen will, so begeben er sich heute Nacht in der zwölften Stunde durch die kleine Tapetenthür in ihr Schlafgemach."

Wer mochte den Brief geschrieben haben — vielleicht ein Diener des Hauses, der seinem Herrn über die Schmach, welche ihm angethan wurde, die Augen öffnen wollte, ohne seine Person und Stellung preiszugeben.

Ich ging. Mir wurde, was ich so oft und so heiß gewünscht: Licht und Aufklärung — wenn es auch eine fürchterliche war.

Clementine saß auf ihrer Ottomane, das Haupt an den dunkeln Sammt des Polsters gelehnt, bleich wie eine Leiche. Zu ihren Füßen kniete Linkfort — der Elende, der Mörder meines Glückes, meines Bundes.

Das empörte Blut kochte in meinen Adern, ich zielte schlecht — der Schuß brachte dem Elenden statt den wohlverdienten Tod, nur eine leichte Verwundung — er entfloh.

Doch Clementine — Verstellung ohne Gleichen! — geberdete sich, als erwache sie soeben erst aus tiefem Schlummer, spielte die Ueberraschte und wies meine Beschuldigungen mit Entrüstung zurück.

Das füllte das Maaß meines Zornes, meiner selbst kaum mächtig, stieß ich sie von mir, daß sie wimmernd zusammenbrach! Mein treuer Walthier mußte sie noch vor dem Morgengrauen aus dem Hause des Gatten weisen, das sie entehrt hatte.

Thränen, Schwüre, Beteuerungen, sie vermochten es nicht, mich zu rühren, im Gegentheil empörten sie mein Rechtsgefühl nur noch mehr; ein offenes Geständniß hätte vielleicht mein Mitleid erweckt, so blieb ich erbarmungslos. Gott mag ihr vergeben, ich kann es jetzt noch nicht."

"Wir haben Sommer. Mir ist's gleich, ob der Wind den Schnee oder die Blüthen an's Fenster weht — grünt mir doch kein Frühling mehr! Ich lebe bloß noch meinen Pflichten, und da ich mich siech und elend fühle, will ich mein Besizthum und meine armen Unterthanen nicht nach meinem Tode in die Hände meiner Verwandten, schlechter und gewissenloser Menschen, fallen lassen.

Walthier soll mir ein Kind, einen Knaben, schaffen, den ich annehmen kann an Sohnes statt. Ich will in die reine, unschuldige Kindesseele alle Keime des Guten und Edlen pflanzen, und ihn würdig machen, dereinst die Pflichten und Rechte eines Grafen von Archenfeld zu übernehmen." (Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 47) 25. Februar 1867

Berein für Naturkunde.

Es ist zu unserer Kenntniß gelangt, daß namentlich in der letzten Zeit hier wohnende Fremde wie auch Einheimische vielfach den Wunsch Igeäußert haben, als Mitglieder in den Verein für Naturkunde einzutreten, aber im Zweifel gewesen sind, in welcher Weise und unter welchen Bedingungen der Eintritt zu bewerkstelligen sei. Wir sehen uns deshalb zu der Mittheilung veranlaßt, daß es hierzu lediglich einer schriftlichen oder mündlichen Anmeldung bei dem Secretär des Vereins, Herrn Professor Dr. Kirschbaum (Louisenstraße 37), bedarf, daß außer der Entrichtung eines jährlichen Beitrags von 2 fl. 42 kr. keinerlei weitere Verpflichtungen durch den Eintritt übernommen werden, und daß dafür die eintretenden Mitglieder den Anspruch auf Zusendung der vom Verein herausgegebenen Jahrbücher, die Befugniß, das naturhistorische Museum zu benutzen, endlich das Recht des freien an keine Einführung gebundenen Zutritts zu den naturwissenschaftlichen Vorträgen für sich und ihre Familien, sowie die Befugniß, selbst Nichtmitglieder einführen zu können, erwerben.

367

Der Vorstand.

Rautsch, rapelte rautsch bum bum etc.

Heute Abend 8 Uhr 11 Minute:

Erste grosse carnevalistische Sitzung des Niederfranzes.

Herbei Ihr Narren groß und klein,

Kommt in den Narrensaal,

Dort wird es heut sehr lustig sein

Und geben viel Scandal.

Drum kommt zum Scheurer haufenweis,

Der größte Narr erhält den Preis.

Kommt Alle die Ihr Euch gelangweilt fühlt, Alle die Ihr über schlechte Geschäfte zu Klagen habt, Alle, denen das verflossene Jahr noch unverdaut und schwer im Magen liegt, kurzum Alle, die Ihr Euch gedrückt und unbehaglich fühlt, vergesst Eure Sorgen und gebt Euch ganz dem Frohsinn hin, denn:

Glücklich ist, der das vergißt,

Was nicht zu vertrinken ist.

Da wir gewohnt sind, Alles was wir versprechen, aufs Brillanteste auszuführen, so versprechen wir für heute gar Nichts, damit die Ueberraschung desto größer ist.

Eintrittspreis für die heutige Sitzung im Saale der Restauration Scheurer incl. Kappe 24 kr. Wer jedoch eine Karte für die zweite Sitzung mit Tanz löst, incl. Kappe und Stern, kann die heutige Sitzung gratis besuchen.

Karten (Stern) sind in den angegebenen Vocalen, sowie heute Abend an der Kasse zu haben.

Das närrische Comité.

Dann wird der Narrensaal voll bis an die Decke.

143

Nähmaschinen, ächt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Näherinnen und Familien. Garantie.
2517

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

9 Ellenbogengasse 9

sind verschiedene Damen-Masken-Anzüge, wobei ein weißer Domino, billig zu verkaufen. 2869

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

Wirklicher Ausverkauf.

Um gänzlich aufzuräumen wird Alles stamend billig unter dem Fabrikpreis verkauft: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher von 3 fr. an, Broschen, Uhrketten, Gummihosenträger, Gürtel, Handschuhe von 9 fr. an, Staubkämme, Frisirkämme, Aufstec- und Kinderkämme von 3 fr. an, sowie Halsbinden, Sacktücher von 9 fr. an, Damentaschen, Reisesäcke, Necessaires, Cigarrenspitzen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche Waaren werden unterm Fabrikpreise verkauft. 226
Ellenbogengasse 10.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 277

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 fr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 fr. und feiner bei S. Jourdan in Mainz, Markt 11. 2187

Waxen

in Beträgen über 8 Pfund per Pfund 12 $\frac{1}{2}$ fr. Gefällige baldige Bestellungen erbittet sich S. Wau in Mainz, Margarethenstraße 6. 2905

4 Saalgasse 4

sind Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 2063

Neuer Beweis für die Wirksamkeit von Apotheker Bergmann's patentirter Zahnwolle*):

Herrn Apotheker Bergmann in Paris. 70, Boulevard Magenta. Da Ihre Wolle Vielen die besten Dienste leistet, ersuche Sie (folgt Bestellung). Ihr ergebener Colleague Apotheker Luer in Lauban (Schlesien).

*) Depot bei A. Schirg in Wiesbaden, J. W. Schellenberg in Herborn. Preis 9 fr. 389

Es sind 25—30 Karu Ruhnung zu verkaufen. Näheres Exped. 2836

Ein ganz weißer, reiner, junger Welsche (Hahn) ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition. 2932

Man sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. Exped. 2851

Zu verkaufen ein sehr gutes, fast neues Piano, Taunusstraße 28, 2 Etiegen hoch. 2391

Basler

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Zehn Millionen Franken.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß mir von obiger Gesellschaft für den hiesigen Platz und Umgegend die Agentur übertragen ist.

Hochachtungsvoll

2024

G. Buchenauer, Saalgasse 3.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herrn- und Damenkleider. 148

Alle Artikel in Cement,

als: Vasen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Häuserverputze
in Cement vermittelt **L. v. Bonhorst**, Kirchgasse 8.

Muster stets vorrätzig.

2357

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

149

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Häuser-Verkäufe.

In einer frequenten Straße hiesiger Stadt ein zwei-
stöckiges Haus mit Garten unter sehr annehmbaren Be-
dingungen.

Eine kleine elegante Villa mit 2½ Morgen großem
Garten, welche sich auch für eine Handelsgärtnerei eignet.

Eine schöne Besitzung in dem oberen Rheingau, be-
stehend aus Haupthaus, großem Garten und Deconomie-
Gebäude.

Ein in bester Lage der Stadt mit allem Comfort ein-
gerichtetes dreistöckiges Haus mit Seitenbau ist mit oder
ohne Möbel zu verkaufen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

387

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Diawurz per Centner 22 fr., **Futterpreu** per Centner 4) fr. zu haben
bei **J. Schmidt**, Morikstraße 5. 3018

Wegen Umzug billig zu verkaufen: Ein großer eithiniger **Kleiderschrank**
mit Schublade darunter, ein großes **Büchergestell**, ein **Stehpult**, eine
Domestikenbettstelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 2913

Gut erhaltene **Möbel** aller Art sind **Kontzenstraße 19** wegen Abreise zu ver-
kaufen. Einzusehen **Vormittags bis 1 Uhr**. 2896

Eine gebrauchte, jedoch noch gute **Specerei-Padeneinrichtung** und ein
Montre werden zu kaufen gesucht. Näheres bei **Schmidt-Fachbinder**, kleine
Burgstraße 1. 3017

In der unterzeichneten Buchhandlung sind vorrätzig:

Briefwechsel zwischen Schiller und Göthe. 6 Bde. (19 fl. 36 kr.)
2 fl. 20 kr. — **Deutsche Dichter** und Prosaisten nach ihrem Leben und
Wirken geschildert von Kurz und Baldamus. 4 Bde. (9 fl. 57 kr.)
2 fl. 42 kr. — **Hagen**, Gesamt-Abenteuer. Hundert altdeutsche Er-
zählungen. 3 Bde. (16 fl. 48 kr.) 7 fl. — **Herder's** Sämmtliche
Werke. T. A. in 60 Bänden. (32 fl. 40 kr.) 8 fl. — **Joh. von**
Müller's Sämmtliche Werke. T. A. in 40 Bänden. (24 fl. 36 kr.)
6 fl. — **Niemer**, Mittheilungen über Göthe. 2 Bde. (9 fl.) 3 fl. —
Saad, Geschichte der dramat. Literatur und Kunst in Spanien. 3 Bde.
8 fl. 10 kr. — **Schwab**, Die deutschen Volksbücher, gebd. 3 fl. 15 kr.
— **Tegner**, Trithjofsage. (2 fl. 20 kr.) 42 kr. — **Tiedge**, Sämmt-
liche Werke. 10 Bde. (15 fl. 50 kr.) 5 fl. 30 kr. — **Volkslieder** der
Deutschen. Herausgeg. von Erlach. 5 Bände und Register. (14 fl.
54 kr.) 7 fl.

Die eingeklammerten Preise sind die früheren Ladenpreise. Noch bemerken
wir ausdrücklich, daß wir nur neue ungebrauchte Exemplare liefern.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

393

(S. Greiz)

Langgasse 27.

Patent-Wagenfett

von anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

3096

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Confectmehl.

Für die Fastenzeit habe ich dieses feine Mehl wieder
kommen lassen, wovon ich meine geehrten Abnehmer hier-
durch benachrichtige.

3099 **Johann Wolf** am Markt.

Eine seit Jahren mit gutem Erfolg betriebene **Restauration** inmitten der
Stadt und in der Nähe der größten Bade-Hotels ist auf den 1. April d. J.
unter vortheilhaften Bedingungen zu vermiethen. Nähere Auskunft Mühl-
gasse 13, Wiesbaden. 3095

Heidenberg 10 ist billig zu verkaufen: ein **Steinofenherd** nebst Zubehör,
eine große **Schere** zum Zuschneiden und ein **Bügeleisen** für Heurnschneider.

Zwei **Kleiderschränke** billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 3039

Ein sehr schöner **Flügel** mit vorzüglichem Ton ist zu mäßigem Preise abzu-
geben. Näheres in der Exped. 3064

Ein- und zweithürige **Kleiderschränke** zu verk. Römerberg 27. 3028

Eine gebrauchte zweispännige **Chaise** und ein **Zieharrucken** sind zu ver-
kaufen Friedrichstraße 28. 3069

Ein gebrauchter zweithüriger **Kleiderschrank** und ein neuer **Nachtstuhl**
sind billig zu verkaufen Hochstätte 26, Hinterhaus. 3054

Ein fast neues zweischläfiges **Overbett** mit 2 **Rissen** nebst **Pfuhl** ist zu
verkaufen. Näheres in der Exped. 2976

Eine sehr schöne große **Damen-Garderobe**, Mahagoniholz, ist zu ver-
kaufen. Näheres Exped. 2279

Ein vierfüßiger **Wagen** mit **Glasverdeck** steht zu verkaufen. N. Exp. 2946

Ein zweiräderiger **Stoßlarru** wird zu kaufen gesucht Emserstraße 33. 2961

Tapeten.

Die Musterkarten für die diesjährige Saison mit schönen neuen Zeichnungen zu billigen Preisen, reichhaltig assortirt, können bei mir jederzeit angesehen werden. Ebenso werden sie auf Verlangen auch in die Wohnungen zur Einsicht abgegeben.

3099

Johann Wolf am Markt.

Frischer Cabliau

im Ausschnitt per Pfund 18 fr. empfiehlt

3133

Chr. Kitzel Wwe.

Schöne Steckzwiebeln

empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 3091

4 Pfund Kornbrod 17 fr.

3123

bei **L. Hartmann**, Bäcker.

Leberberg 4b sind zwei Küchenschränke mit Glasaufsatz, zwei Nachttischen, 1 runder nußbaumener Tisch und ein kleines Büchergestell billig zu verkaufen. 3084

Bumpen in allen Größen sind vorräthig. Reparaturen werden billigst gefertigt bei **Fr. Jacob**, Friedrichstr 32. 3107

Die **Verordnungsbände** von 1854—1867 zu verk. Näh. Exped. 3116

Noch einige freie Stunden sind zu besetzen bei **W. Rupp**, Clavierlehrerin. Dohheimerstraße 14. 3090

Zwei gute **Schwarzköpfe**, eine **Singdrossel** (Wildfang), gute Sängler, hochgelbe **Nanarienvögel** (Männchen und Weibchen), **Blatfinken** und eine prächtige **Hecke**, eingerichtet zu 3 Abtheilungen, sind zu verkaufen Oberwegergasse 51, 2. Stock. 3000

Eine **Bulldogge**, auf den Mann abgerichtet, und ein feines **Spitzhündchen** sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 3000

Zugelassen ist am Freitag Abend ein mausgrauer **Windspielhund**. Abzuholen: Sonnenbergerstraße 9, Bel-Etage. 3120

Eine schwarz, gelb und weiß geschecete **Raze** ist Montag den 18. d. M. abhanden gekommen. Wer dieselbe zurückbringt oder Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung Ludwigstraße 5. 3097

Ein graues **Windspiel** ist entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung: Nerostraße 22. 3111

2 fl. Belohnung

für die Rückgabe einer vor einiger Zeit, wahrscheinlich in einer Restauration liegen gebliebenen **Zeichnung**, darstellend die Karte von Deutschland, die Walthalla bei Regensburg und das Berliner Museum; abzugeben bei **Schumacher & Poths** am Uhrthurm. 3014

Zwei **Regenschirme** sind stehen geblieben in der Stadt Frankfurt. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr. 3119

Ein Conto-Büchelchen

über Conditoreiwaaren verloren.

H. Wenz. 356

Es wurde am verflossenen Freitag Abend ein **Granat-Armband** mit goldenem Schlosse in der Schwalbacher- oder Friedrichstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in dem Laden bei Hrn. Kaufmann Ender's gegen Belohnung abzugeben. 3131

Gesucht wird zum 1. April eine Monatsfrau auf 3 — 4 Stunden täglich. Näheres Louisenstraße 13, Bel-Etage. 3077

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung oder Monatsdienste. Näheres Faulbrunnenstraße 6, 4. Stock. 2111

Ein geübtes Bügelmädchen wünscht Beschäftigung. Näh. Exped. 3122

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht zur Pflege und Gesellschaft einer Dame eine Stelle. N. Exp. 2178

Ein solides, junges Mädchen sucht eine Stelle als Kinder- oder Ladenmädchen. Näheres Taunusstraße 41, Parterre. 3028

Einfache, solide Mädchen, mit guten Zeugnissen, suchen Stellen. Näh. bei Frau Sterzel, Nerostraße 27. 1644

Ein Mädchen, das noch nicht hier diente, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Expedition. 3076

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit, Nähen, Bügeln und Serviren versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 3098

Es wird ein fleißiges Dienstmädchen gesucht. Näh. Webergasse 52. 3094

Ein solides Mädchen, welches nähen und bügeln und in allen Hand- und Hausarbeiten bestehen kann, wünscht eine Stelle als feineres Hausmädchen oder als Stütze der Hausfrau. Näheres Goldgasse 20 im Laden. 2952

Eine gesetzte Person, welche ein reines Deutsch spricht, sowie im Nähen, Bügeln und in der Pflege der Kinder bewandert ist, sucht Stelle als deutsche Bonne durch Frau Petri, Langgasse 23. 3104

Eine gewandte, perfekte Köchin, welche sowohl der deutschen als auch der französischen Küche selbstständig vorstehen kann, sowie sich durch gute Zeugnisse auszeichnet, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23. 3102

Ein reinliches Mädchen, das kochen kann und etwas Hausarbeit mit versteht, wird zum 1. April gesucht. Näh. Exp. 3130

Ein Mädchen, das schön nähen auch bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein in einer stillen Familie. Näheres in der Expedition. 3128

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle auf 1. April. Näh. kl. Burgstraße 10, 3. Stock. 3121

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Röderallee 24, Parterre links. 3110

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Häfnergasse 7. 3109

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei F. Gräf, Röderstraße 43. 2901

Ein wohlherzogener junger Mensch, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, kann bei mir in die Lehre treten. B. Rosenstein. 2998

Ein gewandter Diener, sowie ein tüchtiger Gärtner, welche gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 3103

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Nerostraße 22, im Seitenbau. 3118

Ein starker Hausbursche gesucht. Näh. Exp. 356

1500 fl. sind zu 5% Zinsen gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2994

900 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit ohne Makler auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3078

6000 fl. in 3 Theilen werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit (liegende Güter) in das Amt Wiesbaden zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 3105

Eine sehr gute Hypothek, 900 fl., wird zu cediren gesucht. Näh. Exp. 3106

Gegen gute Sicherheit werden 3000 fl. zu 6%, in Jahresfrist rückzahlbar, zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition. 3100

2200 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen bei Louis Dams. 3130

Auf den 1. April wird ein großes, unmoblirtes Zimmer nebst Holz- oder Kohlenbehälter gesucht. Näheres in der Exped. 2956

Es wird ein hübsch möblirtes Zimmer, womöglich mit Cabinet in der Mainzerstraße zu miethen gesucht. Offerten unter 100 an die Exped. 3129

Ein Keller- und Lagerraum sogleich zu miethen gesucht. Offerten bei der Exped. erbeten. 209

Dozheimersstraße 6 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sogleich billig zu vermieten. 3082

Frankfurterstrasse 6

zu vermieten die Bel-Etage nebst Attikazimmer und 3 Mansarden, auf 1¹/₂ Jahr zu 900 fl. jährlich laut Contract. 2388

Friedrichstraße 8, Bel-Etage, ist eine für sich abgeschlossene gut möblirte Wohnung, Salon, 3 Zimmer nebst eingerichteter Küche zu vermieten. 975

In der oberen Friedrichstraße sind 2 schön möblirte, seither von einem Officier bewohnte Zimmer, per Monat zu 13 fl., vom 1. April an zu vermieten. Näheres Expedition. 3012

Helenenstraße 10 ist ein möblirtes, schönes Zimmer zu vermieten. 2954

Helenenstraße 14, Bel-Et., gut möbl. Zim. zu verm. 2963

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685

Rudwigstraße 3 (Platterstraße) ist der untere Stock im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten und kann den 1. März auch 1. April bezogen werden. Näheres bei Schlosser Beer, Geisbergstraße 14. 3125

Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer billig zu vermieten. W. Müller. 2027

Al. Schwalbacherstraße 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. 3117

Auf 1. April ist ein Laden nebst Cabinet in meinem Hause zu vermieten. H. Sulzer. 1012

Zwei freundliche Zimmer, Südseite, mit oder ohne Möbel, auch Küche, sind auf den 1. April an einen älteren Herrn oder Dame billig zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 3, 2 Stiegen hoch. 2897

In meinem neuerbauten Hause, Langgasse 8, ist der größere Laden mit zwei Magazins pro 1. April und eine Wohnung dazu pro 1. Juli d. J. zu vermieten. Maier Liebmann, Tannusstraße 55. 981

In einem gesund-, ganz nahe der Stadt gelegenen Landhause, ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Veranda, Küche und allem Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näh. in der Expedition. 3101

N. Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 3126
N. Schwalbacherstraße 3 können Arbeiter Schlafstellen erhalten. 3016
Ein oder auch zwei Gymnastiken können in der Nähe des Gymnasiums Loft
und Logis erhalten. Bei wem, sagt die Exped. 3124

In dem sogenannten Wahr'schen Hof, Kirchgasse, ist ein geräumiger Stall
zu vermietthen. Näheres bei S. J. Maier, Kirchgasse. 124

Wivat! Herzliche Gratulation aus der Taunusstraße bis in die Querstraße
No. 1 der Fräulein N. S. zu ihrem 54. Geburtstage! 3112

Bürger-Kranken-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereins-Mitglied Wilhelm
Hahn mit Tode abgegangen ist. — Die Beerdigung findet heute Montag
den 25. Februar vom Sterbehause, Heidenberg 16, aus statt. 365
Die Direction.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß unser geliebter
Vater, Groß- und Schwiegervater, der Schuhmacher

Johann Wilhelm Hahn,

gestern Abend 9 $\frac{1}{4}$ Uhr nach längerem Leiden sanft in dem Herrn
entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag den 25. Februar Nachmittags 3 Uhr
vom Sterbehause (Heidenberg 16) aus statt. Um stille Theilnahme bitten
Wiesbaden, den 23. Februar 1867.

3115 Die trauernden Hinterbliebenen.

Von dem am 23. d. M. nach längerem Leiden erfolgten Ableben
unserer lieben Schwester und Schwägerin,

Fräulein Josephine Schick,

machen wir hiermit theilnehmenden Freunden und Bekannten statt beson-
derer Benachrichtigung die Anzeige.

Die Beerdigung findet heute den 25. Februar Nachmittags 4 Uhr
vom Sterbehause, Mainzerstraße 3, statt.
Wiesbaden, den 25. Februar 1867.

3113 Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche unserm nun in Gott ruhenden Sohn, Bruder,
Schwager und Enkel,

Philipp Jung,

die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner letzten Ruhesätte begleiteten,
ganz besonders den Jungfrauen und dem hochlöblichen Männergesang-
verein „Concordia“ herzlichen Dank.

3127 Die trauernden Hinterbliebenen.